



Ein lebendiger Gott! Glaubst Du an diesen Gott?

Gott!? Du glaubst an Gott?

Ja ich glaube an ihn und seinen Sohn, denn der Gott der Bibel ist ein lebendiger Gott. Jeder der möchte kann ihn kennenlernen. Diesen Gott kann man erleben. Jemand sagte einmal, Gott ist eine erfahrbare Wirklichkeit.

Viele Menschen haben Gott als denjenigen erlebt der ihr Leben verändert hat. Wer Gott kennt kann und wird immer wieder über ihn erstaunt sein. Doch wie und wo kann ich Gott erkennen? Im Bibelbuch Römer wird uns teilweise die Antwort gegeben.

Römer 1:19 und 20:

19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; 20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.

Römer 2:11-15:

Denn bei Gott gibt es kein Ansehen der Person; 12 alle nämlich, die ohne Gesetz gesündigt haben^[2], werden auch ohne Gesetz verlorengelassen; und alle, die unter dem Gesetz^[3] gesündigt haben, werden durch das Gesetz verurteilt werden 13 — denn vor Gott sind nicht die gerecht, welche das Gesetz hören, sondern die,

welche das Gesetz befolgen, sollen gerechtfertigt werden. 14 Wenn nämlich Heiden, die das Gesetz nicht haben, doch von Natur aus tun, was das Gesetz verlangt, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst ein Gesetz, 15 da sie ja beweisen, dass das Werk des Gesetzes in ihre Herzen geschrieben ist, was auch ihr Gewissen bezeugt, dazu ihre Überlegungen, die sich untereinander verklagen oder auch entschuldigen — 16 an dem Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Jesus Christus richten wird nach meinem Evangelium.

Gemäß diesen Bibeltexten gibt sich Gott unter anderem auf folgende Weise zu erkennen:

1. In der Schöpfung (Römer 1:19 und 20)
2. Im Gewissen (Römer 2:11-15)

Zusätzlich wird im schriftlichen Wort Gottes - die Bibel - Gott vorgestellt. Jeder der die Bibel liest erfährt von Gott und seiner Existenz. Dabei lernt der Leser den wichtigsten Weg kennen, wie man mit dem lebendigen Gott in Kontakt kommen kann.

In Johannes 14:6 heißt es:

Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich! 7 Wenn ihr mich erkannt hättet, so hättet ihr auch meinen Vater erkannt; und von nun an erkennt ihr ihn und habt ihn gesehen.

Die bisher erwähnten Punkte zeigen sehr deutlich, dass es den lebendigen Gott der Bibel gibt. Seit Jesus Christus hier auf der Erde lebte und durch Gewalt zu Tode gebracht wurde ist dies noch offensichtlicher für jeden Menschen geworden.

Denn der Gott der Bibel hat sich durch seinen Sohn Jesus Christus zu erkennen gegeben, er hat sich durch ihn offenbart. Ein Schriftsteller sagte hierzu:

„Seit Jesus gekommen ist, ist Gottesleugnung entweder

Unwissenheit oder böser Wille.“

Die Bibel beschreibt Gottesleugner mit den Worten aus Psalm 14:1:
„...Der Narr spricht in seinem Herzen: »Es gibt keinen Gott!« Sie handeln verderblich, und abscheulich ist ihr Tun;...“

Zu behaupten “es gibt keinen Gott” und Gott zu leugnen, ist das unvernünftigste (törichteste) was ein Mensch tun kann. Denn dadurch wird die Realität nicht zur Utopie oder Phantasie!

Wenn Du lieber Leser jetzt sagst “So habe ich das noch nie gesehen, ich möchte mehr über diesen Gott erfahren.” Dann muß Du Dich an den Bibelvers aus Johannes 14:6 halten.

Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Aus diesem Grund wende Dich an ihn. Er ist der einzige der Deinem Leben Sinn geben kann. Danke dann im Gebet Gott dafür, das Du die Möglichkeit erhalten hast durch Jesus Christus Gott kennen und lieben zu lernen. Vertraue Dich fest Jesus Christus an, bekenne Deine Sünden und bekenne Dich zu ihm.

Glaube und vertraue seinen Worten aus Johannes 6:37-40:
“Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. 38 Denn ich bin aus dem Himmel herabgekommen, nicht damit ich meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. 39 Und das ist der Wille des Vaters, der mich gesandt hat, dass ich nichts verliere von allem, was er mir gegeben hat, sondern dass ich es auferwecke am letzten Tag. 40 Das ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“

Jesus Christus hat fest versprochen, das er niemanden abweisen wird, der zu ihm kommt.

Matthäus 11:27-30:

“Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will. 28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! 29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! 30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.”%u200B

Die Erörterung entspricht der Meinung des Autors und seiner biblischen Erkenntnis.

Alle Bibelstellen wurden aus der Bibelübersetzung von Schlachter 2000 entnommen.

Autor: Robert Weiß

©2020, Robert Weiß, all rights reserved

www.glaube-bibel-religion.de